



Köpfchen bewiesen diese 42 Jugendlichen beim Wissenstest der Feuerwehr. Sie schafften alle die Prüfung.

Bild: whw

# Der Nachwuchs weiß Bescheid

42 Jugendliche aus dem westlichen Landkreis bestehen Wissenstest der Feuerwehr mit Bravour

**Altendorf. (whw) Der Nachwuchs war derart gut vorbereitet, da konnte beim Wissenstest nichts mehr schief gehen. Und tatsächlich: Alle 42 Jugendlichen aus dem Kreisbrandmeisterbezirk von Jürgen Haider bestanden die Prüfung.**

Vorbildlich erledigten die Teilnehmer im Alter von zwölf bis 18 Jahren – von den Feuerwehren Friedersreuth, Pressath, Riggau, Dießfurt, Zessau-Weiherberg und Schwarzenbach – im Gerätehaus in Altendorf die Aufgaben zu den Themen „Organisation der Feuerwehren“ und „Jugend-schutz“.

Jeder Jugendliche musste vor der praktischen Prüfung sein Wissen auf einem der Fragebögen beweisen. Je nach Abzeichen waren hier bis zu 20 Fragen zu beantworten. Nach dem schriftlichen Teil mussten die Jungfeuerwehrleute zeigen, ob sie von ihren Jugendwarten gut auf diesen Test

vorbereitet wurden. Die Prüfer stellten den Teilnehmern Fragen und Aufgaben für die jeweils abzulegende Stufe. Dabei wurden jedem Feuerwehranwärter zwei Situationen zu den Themen „Alkohol“ und „Rauchen“ geschildert.

Die Prüfung wurde nicht nach einem strengen Frage-Antwort-Muster abgehalten. Vielmehr sollte im Gespräch herausgefunden werden, ob der Jugendliche die Regelungen in Grundzügen kennt und sich der Folgen des Alkohol- und Tabakkonsums bewusst ist.

## Lob für Leistung

Ab der Stufe III wurde zusätzlich nach den Rechten und Pflichten der Feuerwehranwärter gefragt und bei der Endstufe IV musste der Nachwuchs außerdem über die Führungsgrade bei den Feuerwehren bis hin zum Kreisbrandrat Auskunft geben. Kreisbrandmeister Jürgen Haider lobte in seiner Abschlussbe-

sprechung die an den Tag gelegten Leistungen der Nachwuchskräfte. Haider dankte den Schiedsrichtern, Kreisjugendwart Bernd Hutzler sowie stellvertretendem Kreisjugendsprecher Andreas Kneidl. Besonderer Dank galt der Feuerwehr Riggau, die das Gerätehaus in Altendorf für die Prüfung zur Verfügung stellte, sowie

den Ausbildern, die das ganze Jahr hinweg die Jugendlichen auf diesen Wissenstest vorbereitet hatten.

Haider konnte allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung gratulieren und die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold oder eine Urkunde für die Endstufe IV überreichen.

## ERGEBNISSE

Beim Wissenstest konnten die Teilnehmer Bronze (entspricht Stufe I), Silber (Stufe II), Gold (Stufe III) oder eine Urkunde (Stufe IV) erreichen.

■ Bei der Feuerwehr Friedersreuth gab es acht Teilnehmer: Vier erhielten Bronze, einer Silber, drei Gold.

■ Von der Feuerwehr Pressath bekamen vier Teilnehmer Bronze, je zwei Silber und Gold sowie einer eine Urkunde.

■ Bei der Feuerwehr Dießfurt

schafften fünf Prüflinge Bronze, drei Gold, einer bekam eine Urkunde.

■ Die Feuerwehr Zessau-Weiherberg ging mit ein Mal Bronze und vier Mal Silber aus der Prüfung.

■ Zwei Mal Bronze, ein Mal Silber und sechs Urkunden: Das ist die Bilanz der Feuerwehr Riggau.

■ Für die Teilnehmer der Feuerwehr Schwarzenbach gab es je ein Mal Silber und Gold. (whw)